

Studien in Halle, Erfurt und Neuzelle seine Priesterweihe durch Bischof Dr. Otto Spülbeck 1964 im Dom zu Bautzen. Er war Kaplan in Leipzig, Schirgiswalde und Bischofswerda, sowie Pfarrer von 1974 bis 1982 in Stadtroda und danach bis 1997 in Marienberg. Pfarrer Clemens Baumert ist trotz seines angegriffenen Gesundheitszustandes noch voll aktiv, dabei könnte er im 72. Lebensjahr seinen Ruhestand genießen. Dabei muss man sich vorstellen, dass auch so eine nunmehr kleine Gemeinde wie die unsere sich nicht von selbst verwaltet. Aufgaben sind schwer zu delegieren, weil ein entsprechender Personenkreis fehlt. Alle in Frage kommenden Gemeindemitglieder sind mit mehreren Aufgaben belegt und oftmals im fortgeschrittenen Alter, so dass Vieles an Pfarrer Baumert hängen bleibt. Seine Bescheidenheit tut ein Übriges dazu. In der Gemeinde ist er sehr beliebt und geachtet und vor allem seine ausgefeilten Predigten werden sehr geschätzt.

Bleibt nur zu hoffen, dass er noch lange die Kraft hat, Pfarrer von Sankt Marien zu sein. Denn die Gemeinde weiß nur zu gut, dass, wenn schon so eine große Gemeinde wie unsere Partnergemeinde Sankt Peter in Lörrach keinen eigenen Pfarrer mehr hat, wir in Meerane schon gar keinen Pfarrer mehr bekommen.

**Wolfgang Geier
für den Pfarrgemeinderat**



Pfarrer Clemens Baumert erhielt am 24. Mai 2008 Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Foto: privat

Rückblick auf ein gelungenes 40. Kirchweihfest

Voller Spannung und Erwartung fand sich ein Großteil der Gemeinde am 16. Oktober um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche ein. Kerzenschein, frischer Blumenschmuck und die auf das Feinste herausgeputzte Kirche vermittelten eine würdevolle Atmosphäre.

Über das Eintreffen der ersten Gäste konnten wir uns schon freuen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Dekan i. R. Franz Kreutler zählten u.a. dazu.

Das Requiem für alle Verstorbenen gestaltete Pfarrer Clemens Baumert mit viel Hochachtung und Dankbarkeit vor den Erbauern dieser Kirche. Auf dem Altar lag das leider dicke Totenbuch mit den Namen unserer lieben Verstorbenen. Trotzdem machten die

Worte der Predigt Mut daran zu glauben, dass alle Verstorbenen uns nur in die Herrlichkeit voraus gegangen sind. Die Auswahl der Lieder untermauerte diese Grundaussage.

Am Samstag vor dem Bußgottesdienst um 17 Uhr trafen weitere Gäste ein, insbesondere die aus unserer Partnergemeinde Sankt Peter in Lörrach. Gab es da eine Wiedersehensfreude, hatte man sich doch seit Himmelfahrt nicht mehr gesehen!

Im Bußgottesdienst selbst konnte man sich innerlich auf das Kirchweihfest vorbereiten.

Die anschließende Beichtgelegenheit bei zwei Beichtvätern hätte noch reger genutzt werden können. Dafür wurden am Abend der Begegnung im ev. Kirchgemeindehaus unsere Erwartungen voll erfüllt. Pfarrer Dr. Martin Teubner von der ev. Gemeinde Sankt Martin gesellte sich mit einigen seiner Gemeindemitglieder dazu, überreichte uns ein wunderschönes Blumengesteck mit dicker Kerze und fand herzliche Worte zu unserem Kirchweihfest.

Herr Thomas Kratzmann zeigte auf einer großen Leinwand digitalisierte Fotos vom Kirchbaugeschehen bis hin in die jüngere Geschichte und lieferte interessante Erklärungen dazu. Nach dem gemeinsamen Abendessen, was unter der Regie von Thomas Mensinger und Thomas Kratzmann mit vielen fleißigen Helfern vorbereitet wurde, zeigte Wolfgang Geier eine Foto-DVD mit Höhepunkten der Partnerschaftstreffen in Lörrach und Meerane. Der Abend verlief sehr harmonisch mit vielen guten Gesprächen mit Gästen, die man mehr oder weniger lange nicht mehr gesehen hatte und natürlich auch mit viel Spaß in lustigen Runden.

Der Höhepunkt des Kirchweihfestes war der Festgottesdienst am Sonntag. Um die 200 Festgäste waren gekommen. Bänke und Stühle mussten noch zusätzlich in der Kirche aufgestellt werden.



Festgottesdienst am 18. Oktober in der Kirche St. Marien.



Nach dem Requiem am 16. Oktober in der Katholischen Kirche St. Marien: Pfarrer i.R. Hans-Jürgen Dokup, der von 1979 bis 1990 an St. Marien wirkte, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Maria Schenkel aus Lörrach, Andreas Kuhn, Dekan und Pfarrer i.R. Franz Kreutler, der in St. Peter in Lörrach wirkte, Pfarrer Clemens Baumert, Wolfgang Geier und Bernhard Kratzmann (v.l.n.r.). Andreas Kuhn, Wolfgang Geier und Bernhard Kratzmann sind Mitglieder des Pfarrgemeinderates von St. Marien. Foto: Hönsch

Weihbischof Georg Weinhold aus Dresden zelebrierte mit unserem Pfarrer Clemens Baumert die Heilige Messe. Am Altar versammelten sich außerdem die Amtsbrüder Dekan Laurenz Tammer, Zwickau, Dekan i.R. Franz Kreutler, Lörrach/Müllheim, die Pfarrer Michael Sander, Glauchau, sowie Michael Gehrke, Crimmitschau. Außerdem waren anwesend: Dekan i.R. Erich Witte aus Waldenburg und Pfarrer Benno Scheffel aus Altenburg. Eine große Freude für uns, unser ehemaliger Pfarrer Hans-Jürgen Dokup kam aus Dresden und verstärkte die von ihm ins Leben gerufene Bläsergruppe. Die ev. Nachbargemeinde war ebenfalls wieder stark vertreten, Pfarrer Christian Freyer war mit Kirchenvorstehern und Gemeindemitgliedern anwesend. Sogar Pastorin i.R. Gertraude Eckart reiste extra zweimal von Leipzig an. Bürgermeister Wolf-Dieter Kapferer aus Remse und Bürgermeister i.R. Dr. Peter Ohl wurden begrüßt. Besonders bewundernswürdig die Teilnahme des 95-jährigen Schöpfers der Betonglasfenster, Dr. Medardus Höbelt aus Altenburg.

Musikalisch gestalteten unsere Schola, die Bläser und wie an allen anderen Tagen unser Pfarrgemeinderatsvorsitzender/Organist Bernhard Kratzmann den Gottesdienst ganz wunderbar. Erwähnenswert auch die gute Arbeit der Lektoren, Vorsänger und Ministranten. Letztere erhielten Unterstützung durch die

